



Kulturkreis der
deutschen Wirtschaft
im BDI e.V.

Newsletter 10/2017

Liebe Freunde des Kulturkreises,

anlässlich der 66. Jahrestagung des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft eröffnete die Ausstellung "ARS VIVA 2018" im Kunstverein München. Die Werke von Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole werden dort noch bis zum 19. November präsentiert.

Die Kunsthalle Lingen gibt bis zum 14. Januar 2018 einen Einblick in Flaka Halitis Schaffen. Es ist die erste umfangreiche Einzelausstellung der *ars viva*-Preisträgerin 2016 in Deutschland. Jumana Manna, *ars viva*-Preisträgerin 2017, war in diesem Jahr für den Preis der Nationalgalerie 2017 nominiert. Auch wenn die Auszeichnung letzten Endes an eine andere Künstlerin ging – die sehenswerte Installation von Manna zusammen mit den Arbeiten der anderen Nominierten ist noch bis zum 14. Januar 2018 im Hamburger Bahnhof - Museum für Gegenwart - Berlin zu sehen.

Unter dem Titel „Bürohaus der Zukunft – ein S T A D T T O R für Bielefeld“ startet der Architekturwettbewerb TRANSFORMATION des Kulturkreises Anfang November in eine neue Runde. Auf die Ideen der Architekturstudenten aus Braunschweig, Darmstadt, Dortmund, Hamburg und Düsseldorf zu einem "Bürogebäude der Zukunft als ein deutlich sichtbares Zeichen am südlichen Stadteingang von Bielefeld in Systembauweise" darf man gespannt sein.

In der Newsletter-Rubrik "Neue Formen der Kulturförderung" stellt der Kulturkreis diesmal das Projekt "IMAL – International Munich Art Lab (IMAL)" von OSRAM vor: Hier werden kulturelles und soziales Engagement vereint.

Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg, Zac Langdon-Pole: "ARS VIVA 2018" im Kunstverein München



Oscar Enberg: Die Phantasie (2017); Foto: Der Künstler und Kunstverein München e.V.

Noch bis zum 19. November 2017 zeigt der Kunstverein München eine Ausstellung neuer und erst kürzlich entstandener Werke der *ars viva*-Preisträger 2018. Während sich die künstlerische Herangehensweise und die Interessensgebiete von Anna-Sophie Berger, Oscar Enberg und Zac Langdon-Pole deutlich voneinander unterscheiden, nähern sie sich ihren Projekten doch alle auf ähnliche Weise, nämlich durch eine tiefgehende Analyse der sozialen, historischen und ökonomischen Dimensionen der Objekte und ihrer Kontexte. Die Künstler zeigen und kombinieren dabei jeweils unterschiedliche Arten von Produktion, Verteilung und Wertzuschreibung. In der Ausstellung "ARS VIVA 2018" stehen die Logiken der Dislokation, der Hybridisierung und der semantischen Ambiguität im Mittelpunkt.

→ [Weitere Informationen](#)



Flaka Haliti; Foto: Detlef Schneider

Flaka Haliti: "Here, or rather there, it's over there" in der Kunsthalle Lingen

Die Kunsthalle Lingen präsentiert noch bis 14. Januar 2018 eine erste umfangreiche Einzelausstellung der 1982 in Prishtina geborenen Künstlerin Flaka Haliti in Deutschland. Inhaltlich beschäftigt sich die künstlerische Arbeit der *ars viva*-Preisträgerin 2016 unter anderem mit einer geopolitischen Auseinandersetzung mit Landesgrenzen und der Identität von Vereinigungen wie der UN oder der Europäischen Union.

2014 entstanden zahlreiche Wolkenfotografien, die gedachte, hinein gezeichnete Gesichter enthalten. In Korrespondenz mit diesen Wolkengesichtern präsentiert Flaka Haliti große Begrenzungen aus Beton. Weiterer Bestandteil der Ausstellung ist ein langer Vorhang in Farbtönen, die an einen Sonnenuntergang erinnern.

→ [Weitere Informationen](#)



Ulrike Almut Sandig; Foto: Stefan Obermeier

Ulrike Almut Sandig: Schamrock-Festival spezial 2017, Bamberg

Vom 6. bis 8. November 2017 findet das Schamrock-Festival spezial 2017 in Bamberg statt, zu dem Dichterinnen aus Deutschland, Island, Norwegen, Österreich, der Schweiz und Slowenien zu Lesungen, Performances, Podiumsgesprächen und Buchpräsentationen geladen sind. Ulrike Almut Sandig, Literaturpreisträgerin 2017, liest dort am 7. November 2017 um 19 Uhr in der Alten Seilerei Bamberg aus dem Band "ich bin ein Feld voller Raps versteckte die Rehe und leuchte wie dreizehn Ölgemälde übereinandergelegt". In der Bamberger Villa Concordia stellt Sandig als Mitherausgeberin des Jahrbuchs der Lyrik am 6. November 2017 (19 Uhr) gemeinsam mit anderen Jahrbuchautorinnen die aktuelle Ausgabe vor.

→ [Weitere Informationen](#)



Goldbeck, Bielefeld; Foto: GOLDBECK Nord GmbH

TRANSFORMATION 2018: Bauen mit System

In Kooperation mit Unternehmen, Städten sowie weiteren Institutionen lädt der jährliche Architekturwettbewerb TRANSFORMATION des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft Studierende ausgewählter Hochschulen ein, sich mit städtebaulichen und architektonischen Veränderungen zu beschäftigen. Ziel ist die Förderung modellhafter Arbeitsprozesse, künstlerischer Ideen im Bereich Hoch- und Städtebau sowie die Generierung neuer Nutzungskonzepte. Die Aufgabenstellungen betreffen jeweils reale Bauvorhaben, die in Form eines Ideenwettbewerbes bearbeitet werden.

Am 2. und 3. November startet der Architekturwettbewerb mit dem Einführungsworkshop in Bielefeld in eine neue Runde. Unter dem Titel „Bürohaus der Zukunft – ein S T A D T T O R für Bielefeld“ widmen sich Studierende der Universitäten Braunschweig, Darmstadt, Dortmund, Hamburg und der Hochschule Düsseldorf der Aufgabe, ein Bürogebäude der Zukunft als ein deutlich sichtbares Zeichen am südlichen Stadteingang von Bielefeld in Systembauweise zu gestalten. Der Wettbewerb 2017/18 findet in Kooperation mit der Goldbeck GmbH für Studierende statt.

→ [Weitere Informationen](#)



Friedrich Thiele; Foto: Sima Dehgani

Friedrich Thiele: Benefiz-Konzert im Museum für Angewandte Kunst Köln

Am Mittwoch, 8. November 2017, findet um 19 Uhr im Museum für Angewandte Kunst Köln das dritte Peter Behrens Benefiz-Konzert auf Einladung der Overstolzengesellschaft statt. Der Cellist Friedrich Thiele, Musikpreisträger des Wettbewerbs „Ton & Erklärung 2017“, wird in Begleitung der Pianistin Evgeniya Kleyn Werke von Beethoven, Lutoslawski und Schostakowitsch spielen. Im Rahmen des Konzertes haben die Konzertbesucher die seltene Gelegenheit, den von dem Architekten und Designer Peter Behrens 1901 für seine Villa auf der Darmstädter Mathildenhöhe entworfene Salonflügel zu erleben. Dieses Instrument ist das musikalische Schmuckstück des Museums für Angewandte Kunst Köln.

Der Eintritt kostet 10 Euro, zusätzlich wird um eine Spende in Höhe von 100 Euro zur Unterstützung der Peter Behrens - Ausstellung, mit der das Museum im nächsten Jahr den „#alleskönner“ anlässlich seines 150. Geburtstags ehrt, gebeten. Nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 31. Oktober unter: info@overstolzen.de bzw. Tel.: 0221 3906665.

→ [Weitere Informationen](#)



IMAL Fassade; Foto:
Gerhard Mair/OSRAM

Neue Formen der Kulturförderung: IMAL – International Munich Art Lab von OSRAM

Seit 2016 unterstützt OSRAM mit dem IMAL – dem International Munich Art Lab – ein Projekt, das kulturelles mit soziales Engagement vereint. Die Verbindung von künstlerischer Arbeit, Jugendarbeit und beruflicher Qualifikation macht IMAL zu einem einzigartigen Träger in München. Gemeinsam mit Jugendlichen wird in den unterschiedlichen Bereichen der bildenden Künste, aber auch Medienarbeit, Urban Arts, Performance, Installation und Cross-Media gearbeitet. Als Ausgangspunkt für die Kooperation stellte OSRAM einige Materialien für den Unterricht zur Verfügung. Darauf aufbauend wurde der Plan entwickelt, die Fassade des sogenannten „Laboratoriums“ im Münchner Kreativquartier umzugestalten und mit einer neuen Beleuchtung zu versehen. Konzeption und Umsetzung des Projekts erfolgten hierbei in enger Zusammenarbeit von Künstlerinnen und Künstlern sowie Schülerinnen und Schülern des IMALs und mit tatkräftiger Unterstützung von OSRAM.

→ [Weitere Informationen](#)

Kontakt



Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

Sabrina Schleicher
Referentin Kommunikation
Sitz: Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
D-10178 Berlin

s.schleicher@kulturkreis.eu
T +49 (0) 30-20 28-1759
F +49 (0) 30-20 28-2759

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.
Bei fehlerhafter Darstellung der E-Mail klicken Sie bitte [hier](#) (online).